

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben. Schorndorf, 24. Septbr. Am Sonntag den 26. wird aus Anlaß des Volksfestes in Cannstatt folgen-

Table with 2 columns: Event/Item and Value. Includes items like Cannstatt, Fellbach, Waidlingen, Endersbach, Grumbach, Winterbach, Schorndorf.

Der Sonntagstag 731, Stuttgart ab 2.50, Schorndorf an 4.12, sowie der Zug 732, Schorndorf ab 6.06, Stuttgart an 7.15 werden an diesem Tage nicht ausgeführt.

Cannstatt, 24. Sept. Auf dem Volksfestplatz ist es heute recht belebt. Ankerorten bemerkt man sich, die durch das schlechte Wetter aufgelaufenen Arbeiter vollends fertig zu bringen.

Ulm, 24. Sept. Auf dem Güterbahnhof stehen heute 20 Eisenbahnwagen italienisches, ungarisches, belgisches und holländisches Molochol.

Vom Hartsfelde, 23. Sept. Daß die Unterjuchung von Kunstbängern durch die K. Versuchstation einen großen Wert hat, zeigt folgender Fall.

Nachtrag zu den Nachrichten. Die Herzogeten Adolf, Friedrich und Heinrich zu Mecklenburg sind hier eingetroffen, um die Vergütung der Leiche ihres Bruders, des Herzogs Friedrich Wilhelm, abzuwarten.

Wilmshafen, 23. Sept. Prinz Heinrich ließ nach dem Eintreffen der Nachricht vom Untergang des Torpedobootes mit dem Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg seine Flaggelohr auf Halbstock setzen.

Wilmshafen, 23. Sept. Der heldenhafte Tod des jungen Herzogs Friedrich Wilhelm Adolf Günther von Mecklenburg-Schwerin hat in den hiesigen Marinekreisen lebhafteste Teilnahme hervorgeufen.

Allelei. Aus dem Weisheitshof Mariae Wienzener Gem. Mühlfeldheim a. Bad., brante es am Mittwoch den 22. d. Mts. den ganzen Tag.

Zur Erinnerung an die bei diesen Worten einen Moment hinüber zu dem dunkeln Augenblicke, die ihn geküßt hat: bescheiden, aber er erwiderte nichts.

Zur Erinnerung an die bei diesen Worten einen Moment hinüber zu dem dunkeln Augenblicke, die ihn geküßt hat: bescheiden, aber er erwiderte nichts.

Zur Erinnerung an die bei diesen Worten einen Moment hinüber zu dem dunkeln Augenblicke, die ihn geküßt hat: bescheiden, aber er erwiderte nichts.

große Viehboje wurde ein Raub der Flammen, der Schaden beträgt 60 000 M. Die Viehherde sind bei der Stettiner Gesellschaft versichert.

Deutsches Reich.

Berlin, 23. Sept. Die Vergütung des Torpedobootes S 26 ist den hohen Seegangs wegen vorläufig nicht möglich.

Wilmshafen, 23. Sept. Prinz Heinrich ließ nach dem Eintreffen der Nachricht vom Untergang des Torpedobootes mit dem Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg seine Flaggelohr auf Halbstock setzen.

Cuxhaven, 23. Sept. Die Herzoge Adolf, Friedrich und Heinrich zu Mecklenburg sind hier eingetroffen, um die Vergütung der Leiche ihres Bruders, des Herzogs Friedrich Wilhelm, abzuwarten.

Wilmshafen, 23. Sept. Der heldenhafte Tod des jungen Herzogs Friedrich Wilhelm Adolf Günther von Mecklenburg-Schwerin hat in den hiesigen Marinekreisen lebhafteste Teilnahme hervorgeufen.

Wilmshafen, 23. Sept. Prinz Heinrich ließ nach dem Eintreffen der Nachricht vom Untergang des Torpedobootes mit dem Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg seine Flaggelohr auf Halbstock setzen.

Wilmshafen, 23. Sept. Der heldenhafte Tod des jungen Herzogs Friedrich Wilhelm Adolf Günther von Mecklenburg-Schwerin hat in den hiesigen Marinekreisen lebhafteste Teilnahme hervorgeufen.

Wilmshafen, 23. Sept. Prinz Heinrich ließ nach dem Eintreffen der Nachricht vom Untergang des Torpedobootes mit dem Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg seine Flaggelohr auf Halbstock setzen.

Wilmshafen, 23. Sept. Der heldenhafte Tod des jungen Herzogs Friedrich Wilhelm Adolf Günther von Mecklenburg-Schwerin hat in den hiesigen Marinekreisen lebhafteste Teilnahme hervorgeufen.

Wilmshafen, 23. Sept. Prinz Heinrich ließ nach dem Eintreffen der Nachricht vom Untergang des Torpedobootes mit dem Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg seine Flaggelohr auf Halbstock setzen.

Wilmshafen, 23. Sept. Der heldenhafte Tod des jungen Herzogs Friedrich Wilhelm Adolf Günther von Mecklenburg-Schwerin hat in den hiesigen Marinekreisen lebhafteste Teilnahme hervorgeufen.

Wilmshafen, 23. Sept. Prinz Heinrich ließ nach dem Eintreffen der Nachricht vom Untergang des Torpedobootes mit dem Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg seine Flaggelohr auf Halbstock setzen.

Schiffsjungen die gesamte Mannschaft getretet ist. Die Zahl der Bemühten konnte noch immer nicht festgestellt werden.

Zum Untergang der „Sta“ im Hafen von Rime werden noch folgende Einzelheiten bekannt. Das Unglück ereignete sich abends um 7 Uhr.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

und Postanstalten, Gratis-Probennummern bei ersteren und durch den Verlag.

Gehorben. Schule, Marie, geb. Wals, Schuhmachers Gatt., 51 J., Stuttgart.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

Neueste Nachrichten. Berlin, 24. Sept. Wie die „Berl. Correspondenz“ schreibt, beschäftigte sich das Staatsministerium in seiner heutigen Sitzung wiederum eingehend mit dem durch die Ueberstimmungen entstandenen Schaden.

fällige Stg. meldet: Der Schaller Gruben- u. Hüttenverein erzielte nach dem vorliegenden Jahresabschlussbericht einen Bruttogewinn von einschließlich 7585 M.

Leipzig, 24. Sept. Seit heute mittag wüthet in dem Speicher der am Thüringer Bahnhof gelegenen Niederlage der großen Expeditionsfirma Albert Meyer eine heftige Feuersbrunst.

Leipzig, 24. Sept. Das heute hinter den Niederlagen der Expeditionsfirma Albert Meyer, von denen nur der Dachstuhl beschädigt ist, ausgebrochene Großfeuer ergriff einen reichlich mit Baugolz versehenen Holzplatz sowie die Niederlagen zweier Glashandlungen.

Schorndorf, 24. Sept. Der Kaiser sandte an den Herzogregenten Johann Albrecht folgendes Telegramm:

Leipzig, 24. Sept. Das heute hinter den Niederlagen der Expeditionsfirma Albert Meyer, von denen nur der Dachstuhl beschädigt ist, ausgebrochene Großfeuer ergriff einen reichlich mit Baugolz versehenen Holzplatz sowie die Niederlagen zweier Glashandlungen.

Leipzig, 24. Sept. Seit heute mittag wüthet in dem Speicher der am Thüringer Bahnhof gelegenen Niederlage der großen Expeditionsfirma Albert Meyer eine heftige Feuersbrunst.

Leipzig, 24. Sept. Das heute hinter den Niederlagen der Expeditionsfirma Albert Meyer, von denen nur der Dachstuhl beschädigt ist, ausgebrochene Großfeuer ergriff einen reichlich mit Baugolz versehenen Holzplatz sowie die Niederlagen zweier Glashandlungen.

Leipzig, 24. Sept. Seit heute mittag wüthet in dem Speicher der am Thüringer Bahnhof gelegenen Niederlage der großen Expeditionsfirma Albert Meyer eine heftige Feuersbrunst.

Leipzig, 24. Sept. Das heute hinter den Niederlagen der Expeditionsfirma Albert Meyer, von denen nur der Dachstuhl beschädigt ist, ausgebrochene Großfeuer ergriff einen reichlich mit Baugolz versehenen Holzplatz sowie die Niederlagen zweier Glashandlungen.

Leipzig, 24. Sept. Seit heute mittag wüthet in dem Speicher der am Thüringer Bahnhof gelegenen Niederlage der großen Expeditionsfirma Albert Meyer eine heftige Feuersbrunst.

Leipzig, 24. Sept. Das heute hinter den Niederlagen der Expeditionsfirma Albert Meyer, von denen nur der Dachstuhl beschädigt ist, ausgebrochene Großfeuer ergriff einen reichlich mit Baugolz versehenen Holzplatz sowie die Niederlagen zweier Glashandlungen.

Leipzig, 24. Sept. Seit heute mittag wüthet in dem Speicher der am Thüringer Bahnhof gelegenen Niederlage der großen Expeditionsfirma Albert Meyer eine heftige Feuersbrunst.

Tief erschüttert durch den Tod Deines lieben Bruders spreche ich Dir mein innigstes Beileid aus. An ihn als einen der besten Offiziere der Marine dürfte sich die schönsten Hoffnungen knüpfen.

Schorndorf, 24. September. Der Herzogregent Johann Albrecht ist gestern abend von Stocholm dieser zurückgekehrt und hat sich sofort nach dem Schlosse Mabensteinfeld zur Großherzogin-Mutter Marie begeben.

Wilmshafen, 23. Sept. Die Herzogeten Adolf, Friedrich und Heinrich zu Mecklenburg sind hier eingetroffen, um die Vergütung der Leiche ihres Bruders, des Herzogs Friedrich Wilhelm, abzuwarten.

Wilmshafen, 23. Sept. Prinz Heinrich ließ nach dem Eintreffen der Nachricht vom Untergang des Torpedobootes mit dem Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg seine Flaggelohr auf Halbstock setzen.

Wilmshafen, 23. Sept. Der heldenhafte Tod des jungen Herzogs Friedrich Wilhelm Adolf Günther von Mecklenburg-Schwerin hat in den hiesigen Marinekreisen lebhafteste Teilnahme hervorgeufen.

Wilmshafen, 23. Sept. Prinz Heinrich ließ nach dem Eintreffen der Nachricht vom Untergang des Torpedobootes mit dem Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg seine Flaggelohr auf Halbstock setzen.

Wilmshafen, 23. Sept. Der heldenhafte Tod des jungen Herzogs Friedrich Wilhelm Adolf Günther von Mecklenburg-Schwerin hat in den hiesigen Marinekreisen lebhafteste Teilnahme hervorgeufen.

Wilmshafen, 23. Sept. Prinz Heinrich ließ nach dem Eintreffen der Nachricht vom Untergang des Torpedobootes mit dem Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg seine Flaggelohr auf Halbstock setzen.

Wilmshafen, 23. Sept. Der heldenhafte Tod des jungen Herzogs Friedrich Wilhelm Adolf Günther von Mecklenburg-Schwerin hat in den hiesigen Marinekreisen lebhafteste Teilnahme hervorgeufen.

Wilmshafen, 23. Sept. Prinz Heinrich ließ nach dem Eintreffen der Nachricht vom Untergang des Torpedobootes mit dem Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg seine Flaggelohr auf Halbstock setzen.

Wilmshafen, 23. Sept. Der heldenhafte Tod des jungen Herzogs Friedrich Wilhelm Adolf Günther von Mecklenburg-Schwerin hat in den hiesigen Marinekreisen lebhafteste Teilnahme hervorgeufen.

Wilmshafen, 23. Sept. Prinz Heinrich ließ nach dem Eintreffen der Nachricht vom Untergang des Torpedobootes mit dem Herzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg seine Flaggelohr auf Halbstock setzen.

Mit die Ortsvorsteher.

Da es jedes Jahr vorkommt, daß in verschiedenen Gemeinden des Bezirks die bestehenden Vorschriften über die Anlegung der Listen für die Auswahl der Schiffe u. Geschirren nicht eingehalten werden.

Nevier Schorndorf. Dielen- u. Verkauf. Montag den 27. September d. J., nachmittags 2 Uhr werden am Unterwäldchen-Bühnenhofe bei der Kreisgrube 20 tann. Dielen, Bretter und Absatzholz verkauft.

Göppinger Knochenmehl, feinstes, phosphorreicheres Düngemittel, garantiert Mischgewicht 28-29%, Phosphorsäure 1-1 1/2%, Stickstoff in Mischgewicht wenigstens 10%.

Göppinger Gelatine- & Leimfabrik, G. Zehender, Beckstriedelstraße 3 Nr. 50, Schorndorf.

Gentner's Wichse Zeit in roten Dosen mit dem Kaminfeger verwendbar. keine Tadel mehr. Lotte, Dienstmädchen.

Trauben-Abbeere- und Quetschmaschinen, verbessertes Zuhlen, empfiehlt Theophil Weil, mech. Werkstätte, Schorndorf.

Verlag der Buchhandlung für Innere Mission Schwäb. Hall. 12 Heite. Preis à 20 Pfg. Illustriertes Familienblatt.

Verlag der Buchhandlung für Innere Mission Schwäb. Hall. 12 Heite. Preis à 20 Pfg. Illustriertes Familienblatt.

Verlag der Buchhandlung für Innere Mission Schwäb. Hall. 12 Heite. Preis à 20 Pfg. Illustriertes Familienblatt.

Verlag der Buchhandlung für Innere Mission Schwäb. Hall. 12 Heite. Preis à 20 Pfg. Illustriertes Familienblatt.

Verlag der Buchhandlung für Innere Mission Schwäb. Hall. 12 Heite. Preis à 20 Pfg. Illustriertes Familienblatt.



Ph. Mayrarth & Co., Frankfurt a. M., u. Berlin N.

Abonnements-Einladung auf die „Deutsche Reichspost.“ Erscheint 6mal wöchentl. zum Preise v. M. 2.30 vierteljährlich.

Die „Deutsche Reichspost“ tritt freiwillig und durchaus unabhängig für Gerechtigkeit im Staatsleben, für allgemeine Wohlfahrt, für christliche und deutsche Art ein.

Die „Deutsche Reichspost“ erscheint in Stuttgart und wird täglich an über 500 Postorten verandt. Bestellungen nimmt jedes Postamt an.

Zur Bienenfütterung empfiehlt: Illust. Donaubote Schreyer, Hans- und Volkskalendar. 36. Jahrgang 1894.

Verlag der Buchhandlung für Innere Mission Schwäb. Hall. 12 Heite. Preis à 20 Pfg. Illustriertes Familienblatt.

Verlag der Buchhandlung für Innere Mission Schwäb. Hall. 12 Heite. Preis à 20 Pfg. Illustriertes Familienblatt.

Verlag der Buchhandlung für Innere Mission Schwäb. Hall. 12 Heite. Preis à 20 Pfg. Illustriertes Familienblatt.

Abonnements-Einladung.

Am 1. Oktober beginnt ein neues Quartal, wobei wir zur Erneuerung des Abonnements und zu Neuheftung auf den wöchentlich viermal - Montags, Mittwochs, Freitags und Sonntags - erscheinenden

Schorndorfer Anzeiger

mit Jugendfreund, Winger- und Bauernfreund

Der „Schorndorfer Anzeiger“ kostet vierteljährlich in Schorndorf ins Haus gebracht 1 M. 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S., außerhalb des Oberamtsbezirks 1 M. 35 S.

Alle Postanstalten und Postboten, sowie die Expedition und unsere Austrägerinnen nehmen Bestellungen entgegen.

Um eine Unterbrechung in der Lieferung der Zeitung zu verhindern, wird gebeten, das Abonnement gefl. sofort zu erneuern.

Redaktion und Verlag des Schorndorfer Anzeiger.

Dr. Köstlin ist zurückgekehrt.

Schorndorf.
Sonntag den 26. September 1897, nachmittags 7/4 Uhr

Kirchen-Konzert

zum Besten der Sackelbeschädigten des Landes unter gütiger Mithilfe von Hrn. Förster-Schorndorf (Sovran), Herrn G. Breining-Beinsfeld (Tegeln), Herrn Schäffer-Waldlingen (Wölmle).

Programme werden an den Eingängen verteilt.
Eintrittsgeld nach Belieben.
In recht zahlreichem Besuch laden freundlich ein
Kirchendor und Niederfranz.

Bersammlung.

Die Milch produzierenden Landwirte des Wiesenthaltes, insbesondere von den Eren Ober-, Mittel- und Unterhohlbach, sowie von Rudersberg, Oberdorf, Massenbach und den umliegenden Weiler und Gehöften werden auf nächsten

Sonntag den 26. September zu einer Bersammlung und Besprechung wegen Milchlieferung in die Gemeindefabrik Schorndorf eingeladen.
Beginn der Bersammlung in Schleichbach nachm. 2 Uhr im Gasthaus zum Stern, in Rudersberg nachm. 5 Uhr im Gasthaus zum Wöhlle.

Zhreicheres Erscheinen aller Interessenten erwünscht.
Centralmolkerei Schorndorf.
Besitzer: Christof Lechter, Gutsbesitzer.

Zu haben in den meist-n Colonialwaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.
Dr. Thompson's Seifenpulver ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt
Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson's“ und die Schutzmarke „Schwan.“
Niederlage bei Fr. Adam, Fr. Bühler, Consum-Verein, C. Fischer, Fr. Esslinger, Joh. Veil h. Thies, E. A. Kinzelbach, Julius Spödel in Winterbach.

Phönixwolle
Das erste Kammerwoll, welches gegen das Eingehen in der Wäsche präpariert in den Handel gebracht wurde, ist das beste wollene Strumpfgarn da es nicht filzt, sehr dauerhaft und garantiert rein wollen ist.
In allen grösseren Garngeschäften verläge man zur
Phönixwolle.

Leset es Alle,

die ihr an Gicht, Rheumatismus, Appetit- und Schlaflosigkeit, Kreuz- und Gesichtsschmerzen, Magenleiden aller Art leidet

Volta-Kreuz.

Es stärkt die Nerven, erneuert das Blut und ist ein erprobtes Mittel bei Neuralgie, Reizenschwäche, kalten Händen u. Füßen, Hypochondrie, Bleichsucht, hysterischen Anfällen, Asthma, Lähmung, Krämpfe, Bettnässen, Hautkrankheit, Nervenparalysen, Taubheit und Ohrenschmerzen. Das Volta-Kreuz ist kein Heilmittel und seine Wirkung liegt in der elektrischen-magnetischen Heilkraft. Bei allen Frauenkrankheiten (siehe man das echte Volta-Kreuz aus der Droguerie Wittelsbach).

Frauen in geeigneten Umständen sollen in kritischer Zeit unbedingt das echte Volta-Kreuz tragen, denn es lindert Schmerzen, bewahrt vor bösen Folgen, denen schon so manches Weib zum Opfer fiel. **Blutarme Mädchen** und Frauen sowie überhaupt schwächliche Menschen sollen immer das echte Volta-Kreuz tragen, denn es erneuert das Blut und stärkt die Nerven. Zur Vorbeugung gegen Schlagfluss ist das stark magnetisch elektrische, echte Volta-Kreuz deshalb bewährt, weil es wie die zahlreichen Dankschreiben besagen, das Blut ableitet, das Leben verjüngt und verlängert.
Ergenheiten, 24. Juni 1897.

An die Droguerie Wittelsbach, München, Schillerstr. 48.
Bitte senden Sie mir umgehend per Nachn. ein großes Volta-Kreuz mit Schwan. Vor 14 Tagen hat meine Frau von Ihnen welches erhalten und hat sofort gelindert. Achtungsvoll
Lorenz Angermair, München, Mädelnstr. 10.
Dundere von Zeugnisse u. Dankschreiben liegen für Sie. Behörden, Herren Ärzte und Intercessionen auf. Das elektr. Volta-Kreuz ist einzig und allein zu beziehen à 1,50 und das stärkere u. schnellerwirkende à 2 M. durch das
Sauptdepot für das In- und Ausland
Droguerie Wittelsbach, Schillerstr. 48, am Centralbahnhof.

Leset es Alle.
Ein fleißiger solider Burche wird als zweiter

Knecht
zu Herden gesucht, ebenso ein ca. 16 bis 18 Jahre alter Burche, welcher Lust hat, auf einer Sägerei zu arbeiten, gesucht von
Wälschleber Moll, Ulmingen.

Dem werten Publikum zur Kenntnis, daß ich den
Allein-Verkauf
meiner guten Schuwaren Herrn Dr. Bauer, Schorndorf übertragen habe und bitte um geneigten Zuspruch.
Schuhfabrik Weil der Stadt - Leonberg.

Auf obiges Bezugnehmend, erlaube ich mir, mein
Schuhwarenlager,
welches hiedurch an Reichhaltigkeit gewonnen hat, aufs Beste zu empfehlen. Ebenso bringe ich meine selbstverfertigten, sowie die schon früher aus den ersten Fabriken bezogenen Waren in empfehlende Erinnerung.
NB. Bemerte noch, daß ich mein gut eingerichtetes **Maßgeschäfft** in gleicher Weise bei bester Bedienung weiter betreibe.
Mit aller Hochachtung
Friedrich Bauer, Schuhmacher.

Für Herbst und Winter
ist eine schöne Auswahl in
Kleiderstoffen & Hemdenflanellen
eingetroffen und empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Eugen Hees.

Augenarzt Dr. Krailsheimer
Telefon 590 Stuttgart Neckarstr. 24
ist von der Reise zurückgekehrt.
Sprechstunden 10-1 und 3-5 Uhr, Sonntags nur vorm.

Sonntag und Montag sind
Schweine
zu haben im Löwen.

Suppen-Einlagen,
sämtliche Suppenarten von C. Anner, Heilbronn und der Hohenloherischen Hofküchenfabrik, bloß mit Wasser zu kochen, per Stück 20 S.

Erbswürste, per Stück 30 S.
Safer-Größe, Grünkern-Größe, oben und in Paketen.
Haferskoden, Grünkernkoden, Gerstenkoden, Sago-Koden, Schwanenwälder Hafermehl, Korn-Flour, Hafermehl, Hafer-Cacao, Reismehl, Gerstenmehl, Mondamin, Grünkernmehl, Kintennmehl, Erbsenmehl, Graummehl.

Ufr. Kneipps Kraftsuppenmehl, kalter Appengries, Capicola-Julienne, Erb-en-Julienne etc. empfiehlt stets reich
Carl Schäfer a. Marktplat.
Schön gezwommene
Roßhaare
zu Mattagen unter Garantie für Reinheit empfohlen
Ernst Sämann, Zöfnermeister
Vorch.

Namenlos glücklich
macht ein zarter, weißer, rosiger Teint, sowie ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten, daher gebrauchte man:
Bergmanns Zilienmilchseife
von Bergmann u. Co., Nordent. Dresden. à Stück 50 Pf. in
beiden Apotheken.
Man we: Nordent. Zilienmilchseife.

Steinberg.
Nachst. Donnerstags ist in diesem Biegelte jünger weißer und schwarzer
Kalk und rote Ware
zu haben. Ziegler Geringer.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am 17. Sonntag nach Trinitatis (26. September) 1897.
Vormittags 9 Uhr Predigt Herr Stadtparrer Schott.
Vorm. 10 Uhr Abendgottesdienst Herr Stadtparrer Schott.
Nachm. 1 Uhr Christlicher Gottesdienst Herr Stadtparrer Schott.
Nachm. 2 Uhr Bibelstunde Herr Delan Hoffmann.
Katholische Kirche.
Kein Gottesdienst.

Gebäude
Fabrik feuerresistenter Asphalt Dachpappe Isolierplatten & Holzement. Wiederverkäufer höchsten Rabatts.
Ulmer A. D.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S. Insetionspreis: eine gefaltene Pettzeile oder deren Raum 10 S., Restzeilen 20 S. Beilagen: Jugendfreund, Winger- und Bauernfreund, Sonntagsbeilagen.

№ 149. Montag den 27. September 1897. 62. Jahrgang.

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.
Schorndorf, 25. September. In wenigen Tagen werden die Rekruten eingezogen und ein neues Jahr im militärischen Leben nimmt seinen Anfang. Bei dieser Gelegenheit sei heute schon auf die Postvorschriften, welche bezüglich der an Soldaten gerichteten Sendungen bestehen hingewiesen: Postkarten und gewöhnliche Briefe an Soldaten einfl. Unteroffiziere kosten überhaupt kein Porto. Für die an Soldaten gerichteten Postanweisungen bis zu 15 M. intl. beträgt das Porto 10 S ohne Unterschied der Entfernung. Soldatenpost bis zum Gewicht von 3 Kilo kosten überallhin 20 S Porto. Diese Vergünstigungen kommen aber nur dann zur Geltung, wenn die Postkarten, Briefe etc. mit dem Vermerk: „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheiten des Empfängers“ versehen sind. Sendungen ohne diesen Vermerk werden mit tarifmäßigem Porto belegt.

Stuttgart, 24. Sept. Nach dem Verstatut für den Radfahrverkehr muß in Stuttgart jeder Radfahrer mit einer Radfahrkarte versehen sein, die gegen eine Gebühr von 2 M zu lösen ist. Da die Berechtigung zur Erhebung einer solchen Gebühr zweifelhaft erschien, wurde von einem Radfahrer beim Verwaltungsgericht Klage gegen die Stadtgemeinde Stuttgart auf Rück- erstattung der bezahlten Gebühr von 2 M erhoben. Vor einigen Tagen hat nun das Verwaltungsgericht entschieden, daß die Erhebung einer Radfahrergebühr nach den bestehenden Gesetzen und Verordnungen unzulässig ist, und daß daher die Stadt Stuttgart die Gebühr zurückbezahlen müsse. (Schw. N.)

Stuttgart, 25. Sept. Nachdem nun das Reichs- gesetz betr. die Organisation des Handwerks erschienen ist und binnen kurzem in Kraft treten soll, haben sich die Führer der bisher einzeln ziemlich schiff gegenüberstehenden Handwerksvereinigungen, nämlich der Innungen und des württ. Handwerksbundes, zu einem gemeinsamen Vorgehen geeinigt und eine von dem Herrn Häuhermann und Nuss ausgearbeitetes Programm, das gestern abend in einer vorerst kleinen Versammlung von Vorständen der einzelnen Handwerksvereinigungen und Innungen Stuttgarts zur unveränderten Annahme gelangte, angenommen. Dasselbe lautet: 1) Zweck des Verbandes ist: Zusammenfassung der einzelnen Handwerkervereine in selbständige Verbände und soweit dies nicht möglich, in Bezirksverbände, zunächst in Rücksicht auf die Handwerker-

fammern, dann aber zur Erreichung der nachstehend aufgeführten Ziele. 2) Ordnung des Lehrlingswesens, Erziehung von Fachschulen, Einführung obligatorischer Lehrlingsprüfungen und dadurch bedingter tüchtiger Lehrlinge. 3) Regelung des Gesellenwesens, Schaffung und Überwachung von Herbergen und Arbeitsnachweis, obligatorische Einführung von Arbeits- und Zeugnisbüchern ohne Altersgrenze, thunlichste Verbilligung der Lohnstreitigkeiten zwischen Gesellen und Meistern. Erziehung von Schiedsämtern für etwaige Lohnbewerungen. 4) Finanzielle und soziale Vorsehung der Handwerker, Kreditbeschaffung durch Verleihbarkeit der von den Kunden anerkannten Handwerkerrechnungen, Bekämpfung des Fischertums und des unlauteren Wettbewerbs, soweit thunlich Erleichterung von Rohstoff- und Verkaufsgenossenschaften, Regelung des Submissionswesens, Hebung des Standesbewußtseins und der Standesehre, Erziehung von Schiedsgerichten für Streitigkeiten unter den Meistern. Schaffung von Fortbildungsgelegenheiten für die Meister selbst durch Erziehung von Fachbibliotheken, Veranstaltung von Vorträgen etc. 5) Zur Verwirklichung nachstehenden Programms wurden folgende Organisationsorgane aufgestellt, a.) Einrichtung von mindestens 4 Handwerkerkammern mit dem Sitz in Stuttgart, Ulm, Reutlingen und Gwangang (eient. auch Heilbronn). Diese Handwerkerkammern sollen aus je (die Zahl ist offen gelassen) Mitgliedern durchweg selbständiger Handwerker bestehen, wichtigere Handwerkszweige sollten möglichst gleichmäßig durch eigene Berufsangehörige in der Handwerkerkammer vertreten sein. Die Handwerkerkammer hat das Recht sich durch Korruption auch von Nichthandwerkern bis zu ... Mitgliedern zu verstärken. Der Vorsitzende der Handwerkerkammer soll unter allen Umständen ein Handwerker sein. Die laufenden Geschäfte sind von einem besonders angestellten Sekretär nach der Art der Handwerkerkammer zu führen. Alle 3 Jahre ist die Hälfte der Kammermitglieder neu zu wählen und sämtliche Korruptionen neu vorzunehmen. Die austretenden sind wieder wählbar. Wegen Eade nächster Mannern der verschiedenen Handwerksvereine Stuttgarts und der Nachbarstädte, welchen der vorliegende Statutenentwurf zugängig ist, den Entwurf nach- dems durchberaten, worauf derselbe einer einberufen- den allgemeinen Handwerkerversammlung zur endgültigen Genehmigung vorgelegt werden wird.

Stuttgart, 25. Sept. Durchschnittpreis des heiligen Schlocht- und Viehhofes per Bund Schlocht- an unser Gespräch von heute früh antwortend, mir weitere Weisungen geben würden.
Ein vorwurfsvoller Blick traf ihn.
„Ich wüßte nicht, daß ich mich vorgebracht hätte, um Ihnen Ratsschläge zu geben.“ wie sie ihn zurück, auf Ihre Fragen habe ich nur offen und einfach geantwortet, wie ich dachte und empfand.“
„Und ist es Ihnen denn nicht klar geworden, daß gerade diese schlichte Weise, freudig die Pflicht über alles zu stellen, wie es in Ihrem Wesen liegt, mich fast gegen meinen Willen beeinflusst hat vom ersten Tage an, wo mir Ihre Worte so eigenartig die Seele berührten.“ rief er ungestüm, ohne nachzudenken, wie viel er ihr damit sagte.
„Draußen tobt das Gewitter, aber auf Ihrer Stirn lag Friede und Freundlichkeit, wenn es die Lippen auch eben erst zuckend bekannt hatten, wie schwer es gewesen die Heimt aufzugeben. Müdig fingen Sie Ihre Aufgabe an, weil Sie sich auf dem Wege wußten, den die Pflicht Ihnen wies.“
„Und als mir in Hirschberg die Augen aufgingen über so manche traurige Mißstände, da wurde es mir zugleich klar, daß nur der im Stande ist, dem Verderben zu steuern, das den gefunden Kern in unserem Volke untergräbt, der diesem Volke auch wirklich nahe getreten ist, seine Bedürfnisse lenkt und seine inneren Regungen erfrischt hat.“

gewicht: Farnen und Stiere 50-53 S, Rinder 60-62 S, Schweine 66-68 S, Käber 35-75 S.
Kornmehl, 24. Sept. Da die rasche Her- richtung des beschädigten Damms umweit der festigen Galtställe Tag- und Nacharbeit erfordert, wurde gestern zur Beleuchtung eine Dynamomaschine auf den Platz bes. dert, was bei dem durchweichten Boden mit sehr großen Schwierigkeiten verknüpft war. Der Damm, der i. S. 1861 angefüllt wurde, erlitt seine Krümmung, sondern eine Senkung beim linksseitigen Schienen- strang. Tiefe und breite Senkung werden jetzt in die Dammschicht eingegraben, um dem Schienenkörper Halt und Stütze zu geben. Ueber die Stelle verkehren die Züge nur langsam, doch ist jede Gefahr ausgeschlossen.

Heilbronn, 25. Sept. In vergangener Nacht um 10 1/2 Uhr ist in einem Hause der großen Mägeline- gasse ein Brand ausgebrochen, wodurch das Leben eines dort wohnenden Tagelöhners nicht unerheblich in Ge- fahr kam. Es brannte nämlich das Zwischengebäl zwischen dem Erdgeschöß und dem ersten Stock. Im ersten Stock schief der Mann und als das Feuer den Boden durchbrochen hatte, entstand solch heftiger Rauch und Qualm, daß er Mühe hatte, davonzukommen. Die Bettlade und der Koff sind in der Hauptkammer verbrannt. Die Hausbewohner und die herbeigekommenen Mannschaften der W. deklarierte haben den Brand rasch bewältigt. Die Entschuldigungsursache beruht auf einem Gebäudefeuer. — Vor einigen Tagen rannten 2 junge Radfahrer, indem der eine dem andern auf offener Straße ausweichen wollte, förmlich ineinander, wodurch der eine am Fuße so stark verletzt wurde, daß er lange Zeit das Bett zu hüten haben wird.

Heilbronn, 26. September. Gestern nachmittag hatte der 59 Jahre alte Beirätiger Köhlich hier das Unglück, unter den um 4 Uhr 15 Minuten in der- Richtung von Heilbronn nach Heilbronn fuierenden Zug beim Einfahren desselben in den Bahnhof zu ge- raten, wodurch ihm beide Füße oberhalb der Knöchel abgefahren wurden, so daß sie amputiert werden mußten. Das Unglück ist wohl dadurch entstanden, daß der Bedauernswerte, der auch etwas schwerhörig ist, der Wic- mania war, der Zug soame auf dem linken Geleise, während geteilt einmala wieder das rechte Geleise be- nutzt wurde.

Kalen, 26. September. Gestern abend 8 1/2 Uhr hat der Stuttgart-Nördlinger Schnellzug Nr. 79 zwischen Jülingen und Kalen bei dem Bahnhofsposten Nr. 82 ein mit 4 Weiden beladener Wägelchenszug über- fahren. Die damitwende Bahnwärterstrau hatte ver- gessen, die Weiden zu löschen. Sie wurde auf der

Aus dem Leben - Für das Leben.

23. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)
„Nun sich einmal, wie ich verwöhnt werde.“ räumte der Vater befraglich, „unser liebes Gottchen denkt, das Abendgespräch könnte mich aufgeregt haben, und da ist sie gleich fürwahrlich wie ein Hausmütterchen bei der Hand, mir ein etwas Gutes zurecht zu brauen. Ja, ja, es ist einem kranken Menschen wohl, wenn er so gepflegt und erheitert wird, wie es jetzt mit mir geschieht. Aber da fällt mir ein, auf unser letztes Gespräch bezüglich müßt du noch einen kurzen Zeitungartikel lesen, den ich aus- geschritten habe, ich bin begierig, morgen dein Urteil dar- über zu hören. Nein, laß nur,“ wünte er dem Sohne ab, der die Zeitung holen wollte, „du kannst das Blatt nicht finden.“
Eberhard blieb mit Charlotte allein zurück. Selbstam es hatte sich so oftmals gerügt, daß das junge Mädchen mit ihm auf kurze Zeit allein gewesen, aber nie hatte sie bisher dabei dies beängstigende Herzklopfen empfunden, das sie schon heute morgen bei ihrem Zusammensein beunruhigt hatte, und das sie jetzt von neuem besiel.
„Nun,“ fragte er nach kurzem Stillstehen mit einem Versuch zum Scherzen, „ich habe erwartet, daß Sie,

„Zugleich mit den Weiden von zu Hause, die über die Gesundheit des Vaters handelten, traten die Verhältnisse in Höhe und auf den Weisungen des Großvaters vor mein inneres Auge. Die Weide, die das erste Recht dazu hatten, von ihnen Herren zu erwarten, daß sie sich um ihr Thun und Treiben kümmern und für sie sorgend und handend eintreten, knüpfte auch nicht das geringste Band mit mir zusammen, und die Entschuldigungs- dache ich nicht der Weisheit sei, wollte nicht immer Recht halten.“
„Weise, wie eine Mahnung, wüchte das Wort von der Pflicht an das widerwillige Herz, das seinen eigenen Weg gehen wollte, und das jetzt doch eine unübersehbare Seh- sucht überfällt, jene Hieroglyphenschrift zu studieren, von der Sie heute sprachen.“
„Sie haben das gelernt von Ihrer Kindheit an, seien Sie daher geduldig mit dem Neuling und helfen Sie ihm bei dieser Kunst.“
„Sie brauchen meine Hilfe nicht, Ihr eigenes Herz hat die Gotteschrift entziffert aus den Verhältnissen, die Sie umgeben.“ meinte sie, während ihre Wangen sich höher färbten.
„Und woher wissen das?“ forschte er lächelnd.
„Das stand deutlich auf Ihrem Gesicht geschrieben als Herr von Brutt zu Ihnen sprach, und Ihr Verstummen befragte es mir, daß ich mich nicht geirrt hatte,“ lautete ihre Antwort.

(Fortsetzung folgt.)